Neuerworbene Wormser Drucke des 16. Jahrhunderts im Besitze der Stadtbibliothek Worms

Eine Ergänzung zu F. W. E. Roth: „Die Buchdruckereien zu Worms a. Rh. im 16. Jahrhundert" (Worms 1892)

Von Elisabeth Zotz

Initial - „D" von Peter Schoeffer

Durch die Veröffentlichung von F. W. E. Roth: „Die Buchdruckereien zu Worms a. Rh. im 16. Jahrhundert" (Worms 1892), wurde die Grundlage zu der Bibliographie der Wormser Drucke gegeben. Wie aus dem Vorwort ersichtlich ist, war von Wormser Drucken so viel wie nichts bekannt; erst der Zufall lenkte bei der Durchsicht von Sammelbänden die Aufmerksamkeit des Verfassers auf wertvolle Erzeugnisse aus dem Wormser Druckergewerbe des 16. Jahrhunderts, die für die deutsche Literatur Bedeutung gewannen. Dem unermüdlichen Eifer Prof. Dr. Weckerlings gelang es, alte Drucke ausfindig zu machen und anzukaufen. An Hand dieser Bestände und mit Hilfe von quellenmäßigen Forschungen konnte Roth alsbald mit der Beschreibung einer stattlichen Anzahl Drucke beginnen.

Mittlerweile wurden die Nachforschungen nach weiteren Wormser Drucken fortgesetzt. Es ist sehr erfreulich feststellen zu können, daß sich die Sammlung um eine Reihe schöner Stücke vermehrt hat. Drucke von Peter Schoeffer, Hans Meihel, Sebastian Wagner und Gebr. Koepphl, die Roth schon beschrieben hat, die aber damals noch nicht im Besitz der Stadtbibliothek waren, konnten inzwischen erworben werden, darunter das schöne, mit vielen Holzschnitten geschmückte sehr seltene „Bergwerksbüchlein". Dieser im Jahre 1518 von Peter Schoeffer gelieferte Druck ist der älteste unter den in der Bibliothek vorhandenen Wormser Drucken. Es ist aber auch gelungen, einige von Roth noch nicht veröffentlichte und bisher noch wenig bekannte Drucke anzuschaffen, wie das mit einer Einleitung von Peter Schoeffer versehene und auch von ihm gedruckte berühmte Büchlein „Theologia, teutsch".

Wie aus der Biographie Peter Schoeffers (s. Roth S. 3 ff.) bekannt sein dürfte, fällt seine Druckertätigkeit in Worms (1512 – 1529) in die Zeit der Reformation und der Wiedertäuferbewegung. Schoeffer, der von Anfang an der neuen Bewegung anhing, stand auch den Wiedertäufern nahe, deren Führer in Worms Hans Denk und Ludwig Hätzer waren. Aus dieser Verbindung ergab sich die für Schoeffer günstige Folge, daß diese beiden ihre meisten Werke bei ihm in Druck gaben. So ist als erster Wiedertäuferdruck aus der Presse Schoeffers die wundervolle Ausgabe der „Prophetenübersetzung" hervorgegangen. Zu diesem schon früher zu den Beständen der Stadtbibliothek zählenden Druck können jetzt zwei weitere hinzugefügt werden: „Hans Denk" und „Hans Denkens Widerruf". Die kleinen Werkchen, die allerdings ohne Angaben des Herstellers sind, können durch einen Vergleich der Typen mit Bestimmtheit Schoeffer zugeschrieben werden.

Erfreulicherweise konnte ein für Worms besonders wichtiges Werk erworben werden, nämlich der von dem damaligen Wormser Stadtarzt Philipp Begardi verfaßte und von Sebastian Wagner im Jahre 1539 gedruckte „Index sanitatis". Die Titelseite ist mit einem halbseitigen schönen Holzschnitt geschmückt, den wir bei der Beschreibung des Buches im Faksimile wiedergeben.

Zum Schluß sei noch das kleine, allerdings unbedeutende Büchlein „Ein vermahnung Zum gebeth" eines bisher noch unbekannten Wormser Druckers mit Namen A. Cortois in der Speyergaß erwähnt. Es ist hiermit gelungen, die Liste der bis jetzt bekannten Wormser Drucker des 16. Jahrhunderts um einen weiteren zu vermehren. Wie lange sich dieser Cortois in Worms betätigte, ist nicht nachweisbar.

Da Roth die Biographien der einzelnen Drucker in seiner Publikation ausführlich bearbeitet hat und keine weiteren Ergänzungen hinzuzufügen sind, beschränken wir uns im folgenden lediglich auf die Beschreibung der inzwischen erworbenen Drucke, um die Rothsche Bibliographie zu vervollständigen. Einige Blätter haben wir wegen ihrer typographischen Schönheit im Faksimile wiedergegeben. Eine ausführliche Bearbeitung dieser mitunter ganz wundervollen Holzschnitte und Initialen sei für eine spätere Gelegenheit vorbehalten.

Peter Schoeffer der Jüngere 1512 – 1529

1518

1. Eyn wolgeordent vnd nütz= / lich büchlin, wie man Bergwerck suchen vñ / finden sol, von allerley Metall, mit seinen figuren, / nach gelegenheyt deß gebirgs artlich ange= / zeygt, Mit anhangenden Berckna= / men, den anfahenden bergleut= / ten vast dinstlich. /

Am Ende: Getruckt zu Wormbs bei Peter / Schöfern, vñ volendet am / fünfften tag Aprill. / M.D.XVIII. /
Format: Oktav. 24 Blätter zu 3 Bogen mit 13 Holzschnitten.
Signatur: a – c ohne Blattzahlen.
Da bei Roth verschiedene Abweichungen vom Original festgestellt wurden, haben wir hier nochmals die vollständige Titelangabe des Büchleins wiedergegeben.

1528

2. Theologia, teutsch. / Newlich mit grossem fleiß / corrigirt vñ gebessert. / Etliche hauptreden, eynem ieden / schüler Christi wol zu studiren. / M D XXVIII.

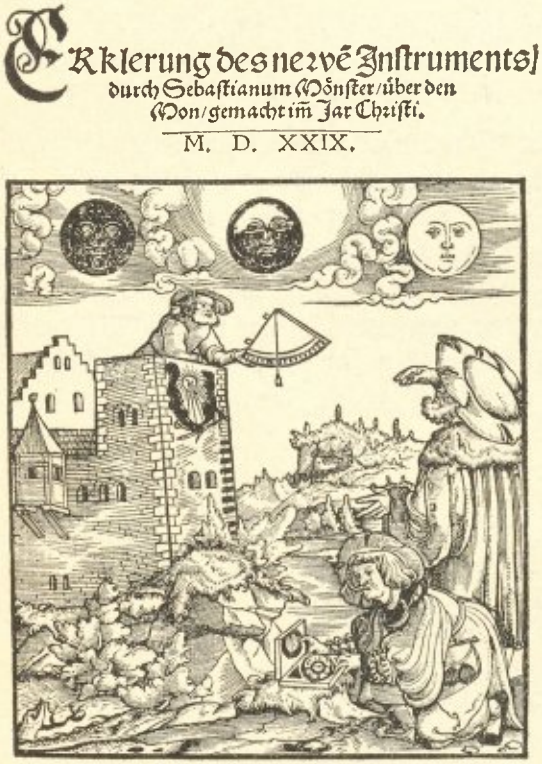
Auf der zweiten Seite: Peter Schöfer wüntscht dem leser / ware erkantnuß Gottes, / durch Christum. DIß vberauß kostlich büchlin, / ist mir vō eym knecht Gotts geschickt / das ichs allen Christglaubigen zu dienst, neu / trucken sol, welichen ich zu dienen geneygt, / vorab inn solichem, Dann ich inn gegenhal=/tung voriger getruckten exemplaren wol er=/sehen kunde, das es mit sunderm fleiß vnnd / arbeyt allenthalben widerumb durchlesen, / vnnd wol corrigiret war, ja dermassen, das / nit zu uerwundern, ob schon solichs büchlin / vormals dunckel, grob vnnd vnuerstendig / von vilen erachtet, weil es doch wol versten=/dig, vnd gantz nit verworren iñ jm selbst ist, / Dann der geyst Gottes (der dise zeugnuß er=/öffnet) nit so dunckel vnd vnuerstendtlich re=/det noch zeuget. Derhalben Gott billich zu / loben, das er inn disen letsten zeitten, die dur/stigen selen mit seiner krafft, inn solchen vnd / dergleichen gaben so reichlich erqwickt vnd / labet, welicher vnß wölle dise vnd alle zeug=/nuß der warheyt, mit dem schlüssel Dauids / eröffnen, durch Jesum Christum, Amen. /

Am Ende: O Gott erlöß die gfangnen. (Dieser Spruch wurde von Ludwig Hätzer mit Vorliebe verwendet. Vgl. Roth S. 11, Anmerkung 1.) Lob sei Gott inn der höhe. Darunter ein kleiner Holzschnitt. Darstellend: Engel, den Hirten die Geburt Christi verkündend.
Format: Kleinoktav. 97 Blätter zu 12 Bogen und 1 Blatt.
Signatur: A – M ohne Blattzahlen.
Über diesen Druck vgl. Dr. Franz Pfeiffer: Theologia, Deutsch: Gütersloh 1875.

3. ERklerung des newē Instruments, / durch Sebastianum Mönster, über den / Mon, gemacht im̄ Jar Christi. / M. D. XXIX. /

Beschrieben: Roth S. 22 Nr. 12. Die Beschreibung des Holzschnittes ändert sich nach dem Vergleich mit dem Original in der Weise, daß nicht Sonne und Mond, sondern 3 Mondphasen dargestellt sind.

Den schönen Holzschnitt, sowie Peter Schoeffers Druckermarke geben wir im Faksimile wieder.



Getruckt zů Wormbs bei Peter Schöffern/ vnd volendet im̄ jar/ M. D. xxix. am ersten tag Herbstmondes.

Druckermarke Peter Schoeffer

4. H. Dencken widruff. / Uff die zehen artikel / 1 Von der geschrifft. / 2 Von der bezalung Christi. / 3 Vom Glauben. / 4 Vom freien willen. / 5 Von gůten wercken. / 6 Von Secten. / 7 Von Ceremonien. / 8 Vom Tauff. / 9 Vom Nachtmal. / 10 Vom Eyd. / Der geystliche vrteylets alles. / 1. Corinth. 2. /

Format: Oktav. 7 Blätter zu 1 Bogen (letztes leeres Blatt fehlt.)

Signatur: a ohne Blattzahlen.

Wiedertäuferdruck ohne Angaben des Druckers und des Druckjahres, jedoch nach Vergleich mit Schoeffers Typen von ihm gedruckt.

5. Ordnung Gottes, vnd / der Creaturen werck: Zu uerstören / das geticht gleißnerisch außreden der falschen / vnd faulen außerwelten, auff das die war= / heyt raum hab zuuerbringen das ewige, / vnwandelbare wolgfallen Gottes, / Coloss. 1. Ephes. 1. / Hanns Denck. /

Format: Oktav. 16 Blätter zu 4 Bogen.

Signatur: a–d ohne Blattzahlen.

Wiedertäuferdruck ohne Angaben des Druckers und des Druckjahres, jedoch nach Vergleich mit Schoeffers Typen von ihm gedruckt.

Hans Meihel 1529 – 1530

1529

1. Kunst vnd recht Alcha / mei büchlin wie es dann die altenn / practicirt haben noch nie mehe / durch den Truck außgan / gen noch iedermann / zelesen worden. / Getruckt zu Wormbs durch Hans Meihel / zum Liechtensteyn Anno 1529. /

Am Ende: Volend im̃ Herbstmond / Anno M. D. XXIX.
Format: Oktav. 68 Blätter zu 17 Bogen.
Signatur: A – R ohne Blattzahlen.
Roths Angaben S. 31 Nr. 1 wurden hiermit nach dem Original ergänzt und berichtigt.

1530

2. GEsprech des kunstreichen / Dichters Lutiani genant der Timon oder Leu= / thas, Neulich zu eren dem durchleuchtigē, Hoch / gebornen Fürsten vnnd herrn herrn Friderichen / Pfaltzgrauen bei Rein ꝛc. Kay. May. Stathal= / ter ꝛc. Durch den Ernhafften hochgelertē Herrn / Jacoben Schenck der Rechten Doctor, auß / Latein inn teutsche sprach gezogen. / Der Inhalt dis Büchlins ist zum ersten. / Von / 1 Böser geselschafft. / 2 Verschwendung eygner güter. / 3 Gewalt des Pfennigs. / 4 Geitz vnd vntrew. 5 Schmeychlern. / 6 Allerhand Finantz vñ practick / der welt. / Alles auffs schönest vñ kurtzweillichst herauß ge= / strichē vñ vffgemutzt. Zulesen vast nutz vñ lustig. / Getruckt zu Wormbs durch Hans Meiel / Nach Christi geburt im M. D. XXX. Jar. /

Format: Oktav. 28 Blätter zu 7 Bogen.
Signatur: A – G ohne Blattzahlen.
Bei Roth nur erwähnt. Ihm war kein Exemplar bekannt.

Sebastianus Wagner 1535 – 1542

1535

1. Wetterbüchlin. / VOn warer erkantnuß des wetters. / Also, daß eyn jeglicher, er sei gelert oder vngelert, / durch alle natürliche anzeygung, die veränderung / des wetters, eygentlich vnnd gründtlich wissen / vnd erkeñen mag. Gezogen vnd gegründt / auß den Regeln der Hochberümpten / Astrologen, vnnd darzu durch tägliche erfarung beweret. / Sampt der Bawern Regel / vnnd Practica. / Zwei Holzschnitte: Sonne und Mond. / Zu Wormbs truckts / Bastian Wagner. /

Am Ende: Zu Wormbs truckts Bastian / Wagner, inn dem Jar / M. D. XXXV. /
Format: Oktav. 8 Blätter zu 2 Bogen.
Signatur: a – b ohne Blattzahlen.

2. „Eyn gerichtlicher handel usw." Zu Roths Beschreibung des Druckes S. 33 Nr. 1 sei noch ergänzend hinzugefügt, daß das Werk mit einem halbblattgroßen und zwei kleineren Holzschnitten geschmückt ist. Der halbblattgroße Holzschnitt ist vier mal verwendet (siehe Abbildung auf S. 97).

3. GErichts ordenung der / Graueschafft / Nassaw. / Holzschnitt / Zu Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner. /

Auf der Rückseite Blatt XIII: In der Keyserlichen Frei= / statt Wormbs truckts Sebastianus Wag= / ner, Im̃ Tausent, Fünffhundert / dreissig / vnnd fünfften jar. /
Format: Folio. 13 gezeichnete Blätter I – XIII zu 3 Bogen und 1 Blatt.
Signatur: A – C.
Der Holzschnitt auf der Titelseite ist der gleiche, der bei „Eyn gerichtlicher handel" (siehe S. 97) Verwendung gefunden hat.

1536

4. DIe Lehenrecht Ver= / deütscht: auch inn eyn / neüwe vnd richtige ordnung der / Tittel gesatzt vnnd zusa= / men bracht. / Mit erklerung vnnd außlegung etlicher Latei= / nischer vnnd Welscher wort, welche nit / füglich iñs Deutsch haben ver= / ändert mögen werden. / Zu Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner. /

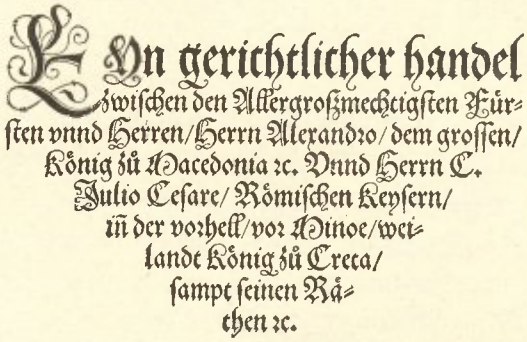
Am Ende Blatt XXVIII: Inn der Keyserlichen Frei / vnd Reichstatt Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner, iñ jar nach der / geburt Christi vnsers lie= / ben Herrn vnnd seligmach= / ers / M. D. XXXVI. /

Format: Folio. 4 nicht gezeichnete Blätter und XXVIII gezeichnete Blätter.

Signatur: Die 4 nicht gezeichn. Blätter: Kleeblättchen II–III. Die gezeichn. Blätter A–G. (8 Bogen.)

Der Druck ist mit 8 Holzschnitt-Initialen geschmückt.

Beschrieben bei Roth S. 34 Nr. 2. Nach dem Vergleich des Originals mit den Angaben Roths wurden einige kleine Abweichungen festgestellt, die hiermit berichtigt wurden.



Zů Wormbs truckes Seba=
stianus Wagner.

1537

5. DIe Lehenrecht / verdeütscht: auch / inn eyn neüwe vnd richtige / ordnung der Tittel ge= / satzt vnd zusamen / bracht. / Mit erklerung vnnd außlegung etlicher Latei= / nischer vnnd Wälscher wort, welche nit / füglich iñs Deutsch haben ver= / ändert mögen werden. / Zu Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner. /

Am Ende Blatt XXVIII: Inn der Keyserlichen Frei / vnd Reichstatt Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner, iñ jar nach der / geburt Christi, vnsers lie= / ben Herrn vnnd / seligmach= / ers / M. D. XXXVII. / (Ebenfalls 8 Initialen.)

Format: Folio. 4 nicht gezeichnete Blätter und XXVIII gezeichnete Blätter.

Signatur: Die 4 nicht gezeichn. Blätter: Kleeblättchen II–III. Die gezeichn. Blätter A–G. (8 Bogen.)

Diese, von Roth nicht erwähnte Auflage ist in 3 Exemplaren in der Stadtbibliothek vorhanden.

6. Lindenblättchen. NOMEN= / CLATVRA RERVM, INNV= / meris quam antea nominibus cum / locupletior tum ca- / gatior. / ITEM, VOCABVLA MENSV= / rarum & Rei numariae, Autore / Philippo Melanch- / thone. / IN VETERI VANGIONVM / VORMATIA EXCVDE= / BAT SEBASTIANVS VVAGNER.

Am Ende: IN VETERI VANGIONVM / VORMATIA EXCVDE- / BAT SEBASTIANVS / VVAGNER, AN- / NO DOMINI / M. D. XXXVII.

Format: Oktav. 48 Blätter zu 6 Bogen.

Signatur: A-F ohne Blattzahlen.

1538

7. Lindenblättchen CATO Lindenblättchen / Des aller wei= / sesten Catons vnder= / weisung vnd ler, von zier= / lichen vnnd tugent= / reichen sitten: / Mit hō= / chstem fleiß, zu Latein vnd / Deutsch, in diß Bůch= / lin zusamen bra= / cht ꝛc. / Zu Wormbs truckts Se= / bastianus Wagner. /

Em Ende: Zu Wormbs / truckts Sebastianus / Wagner, im Jar, / nach Christi ge= / burt vnsers lie= / ben Herren / vnd selig= / mach= / ers. / M. D. XXXVIII. /

Format: Oktav. 3 Bogen.

Signatur: A–C.

Blatt 17–19 (C–C_3) fehlt und ist durch handschriftlichen Text von Prof. Dr. Weckerling ergänzt.

1539

8. DIe acht Bůcher / des Hochberům= / pten A. Cornelij Celsi vō bey= / derley Medicine: das ist: von / der Leib vnd Wund artz= / nei: zu errettung men= / schlichs lebens: in al= / len kranckheyten / seer dienstlich / vnd behut= / sam. / Jetzund new verdeutscht durch S. Johan / Küffner von Raten= burg am Yn. / Sampt eynem genugsam anzeyglichen Register, / alles inhalts hierin begriffen. / Zu Wormbs truckts Sebastia= / nus Wagner. /

Am Ende: Zu Wormbs truckts Sebastianus Wagner, / im jar M. D. XXXIX. /

Format: Folio. 12 nicht gezeichnete Blätter; CXXXII gezeichnete Blätter zu 24 Bogen zu je 6 Blätter.

Signatur: a–b und A–Y.

Der Anfang eines jeden Buches ist mit Initialen geschmückt. Am Ende der Vorrede des ersten Buches ein schmaler Holzschnitt.

9. INDEX SANITATIS. / Eyn Schöns vnd vast nůtz= / lichs Bůchlin, genāt Zeyger der gesundtheyt, Den jhe= / nen, so kranck seind, vnd nit wissens haben, wie, wo vn mit was massen sie wi= / derumb bekommen mögen vnd erlangē recht volkommende gesundtheyt / zu trost gemacht vnd an tag geben. Durch Philippum Begardi der / Freien kunst vn Artznei Doctorem, der zeit der Löblichen Key= / serlichen Reichstatt Wormbs Physicum vnd Leibartzet. / Holzschnitt. / Zu Wormbs truckts Sebastia= / nus Wagner. / (Faksimile der Titelseite siehe S. 99.)

Am Ende Blatt XLIII: Inn der Keyserlichen Reichstatt Wormbs truckts / Sebastianus Wagner, im jar nach der geburt Christi / vnsers lieben Herren vnd seligmachers, / M. D. XXXIX. / Den XX. tag des Augstmonats. /

Format: Folio. 11 Bogen mit XLIIII gezeichnete Blätter.

Signatur: A–L.

Die ersten 2 Textblätter fehlen. Der Text ist von Prof. Dr. Weckerling handschriftlich ersetzt und anstelle der fehlenden gedruckten Blätter eingeheftet.

1540

10. Anfang: vrsprung vnd / herkommen der Türcken, auff / das aller kürtzest begriffen. / Von der Türcken glauben, vnd / jrer Religion. / Item was der Türckisch Keyser für / Stett vnd Landtschafft vnder sei= / nem gebiet hat. / Von dem Regiment, brauch vnd ge= / wonheyten, so der Türckisch Keyser in / Kriegen pflegt zu haben. / Zu Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner.

Am Ende: Zu Wormbs truckts Seba= / stianus Wagner, Im jar / M. D. XXXX. /

Format: Oktav. 12 Blätter zu 3 Bogen.

Signatur: A–C ohne Blattzahlen.

1541

11. Fraw Vntrew. Der Druck ist von Roth S. 40 Nr. 13 bereits beschrieben und wurde jetzt für die Stadtbibliothek erworben. Roths Angaben verändern sich in der Weise, daß das Buch nicht 1542, sondern 1541 gedruckt und die zweite Seite mit 2 Holzschnitten versehen ist.

INDEX SANITATIS.

EIn Schöns vnd vast nützlichs Büchlin/genãt Zeyger der gesundheyt/ Den jhenen/so kranck seind/vnd nit wissens haben/wie/wo vñ mit was massen sie widerumb bekommen mögen vnd erlangẽ recht volkommende gesundtheyt zu trost gemacht vnd añ tag geben. Durch Philippum Begardi der Freien kunst vñ Artznei Doctorem/der zeit der Löblichen Keyserlichen Reichstatt Wormbs Physicum vnd Leibartzet.

¶ Zu Wormbs truckts Sebastianus Wagner.

Gregorius Hofmann 1542 – 1552

1543

1. „Vergilij" Maronis drey zehen Aeneadische bücher. Der von Roth auf S. 43 Nr. 3 beschriebene Druck kann jetzt ebenfalls zu den Beständen der Stadtbibliothek gezählt werden. Die Druckermarke des Gregorius Hofmann auf der letzten Seite des Buches, ist auf Seite 100 im Faksimile wiedergegeben.

Paul und Philipp Koepphl 1557 – 1563

1557

1. Proceß, wie es soll / gehalten werden mit den / Widertäuffern. / Durch etliche gelerten, so / zu Wormbs versam̃let gewe= / sen, gestellet. / Getruckt zu Wormbs durch / Paulum vnd Philippum Kö= / pflein, Gebrüder. /

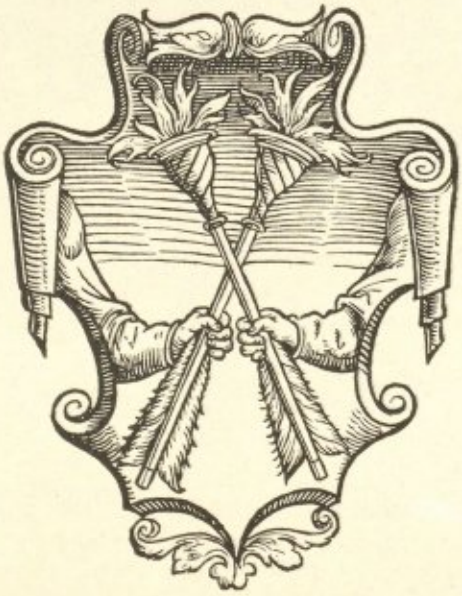
   Am Ende: Geschribē zu Worm̃s, / Anno 1557.
   Format: Oktav. 8 Blätter zu 2 Bogen.
   Signatur: A – B ohne Blattzahlen.

Anton Cortois um 1567

1567

1. Ein vermahnung / Zum gebeth für die Weltliche / obrigkheit, daß sie gott selbs wölle / segnen, daß jhre Regierung geräiche / zu seinen ehren vnd der Vnterthanē / Wolfart, auß dem 127. psalm / gestellet zu singen jn eigner Melodey / oder nach Weiß des 12. psalms / Ach gott Von himel sihe darein, / Ornament. / Gedruckt zu Wormbs, jnn der / Speirer gassē, bey Anthony / Cortois, jm Jahre 1567.

   Format: Oktav. 4 Blätter zu 1 Bogen.
   Signatur: a – a III.



Druckermarke Gregorius Hofmann